presse

Olympische Spiele: EU die Nummer 1

Zum Medaillenspiegel der europäischen Staaten bei den Olympischen Sommerspielen 2012 in London erklärt der stellvertretende Vorsitzende der SPD-Bundestagsfraktion, Axel Schäfer:

Viel wird über die Bedeutung von Europa als Gemeinschaft gestritten, wenig bekannt sind die Zahlen. Um etwas Altbekanntes in Erinnerung zu rufen: Die EU ist die stärkste Wirtschaftsmacht der Welt. Um etwas Neues hinzuzufügen: Die EU ist nach diesen Olympischen Spielen in London die erfolgreichste Sportgemeinde der Welt.

So sieht die Olympia-Bilanz aus: 92 Goldmedaillen, 104 Silbermedaillen und 109 Bronzemedaillen. Selbst wenn man den Gastgeber Großbritannien rausrechnet, sind die übrigen EU-Staaten immer noch Spitze und weit vor den USA (46, 29, 29) und China (38, 27,22).

Die EU-Staaten haben allen Grund, selbstbewußt diese Erfolge zu feiern. Denn auch in einem Teilbereich sind sie Spitze: bei den Dopingkontrollen.

Es ist jedoch wie fast immer: über einzelne Staaten reden alle, über Europa als Gemeinschaft kaum jemand.